

Hensel, Luise: »stilles Leiden, frommes Meiden (1817)

1 »stilles Leiden, frommes Meiden
2 Aller Erdenpracht und Lust,
3 Heilig Lieben, stetes Ueben
4 Sei fortan dir nur bewußt.

5 Weinend büßen
6 Der der Sünderin vergab,
7 Heilig Sehnen, fromme Thränen
8 Waschen deine Flecken ab.

9 Beten, Leiden, muthig Streiten
10 Gegen Teufel, Welt und Lust,
11 Diese Waffen nur verschaffen
12 Sieg und Ruhe deiner Brust.« –

13 Hab' Erbarmen mit der Armen,
14 Hab', o Herr! mit mir Geduld!
15 Ach nicht richte – nein, vernichte,
16 Vater! meine große Schuld.

17 Sieh im Herzen meine Schmerzen;
18 Sende Deines Geistes Licht;
19 Stetes Weinen soll mich reinen:
20 Laß mich sehn Dein Angesicht!

21 Sieh, ich habe Dir zur Gabe
22 Ganz geopfert dieses Herz;
23 Und ich werde von der Erde
24 Selig schweben himmelwärts.

25 Mit Dir ringend, Dich bezwingend
26 Halt' ich, wie einst Jacob, Dich.
27 Nimmst in Deinen Himmel mich.

(Textopus: »stilles Leiden, frommes Meiden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35798>)